

PRESSE-EINLADUNG

Vorstellung des Musikvideo „Stand up and look at yourself“ AWO-Jugendgruppe setzt ein Zeichen für Integration und Toleranz

***Gelsenkirchen, 13. Mai 2016.** – Musik ist die Sprache, die Grenzen überwindet, Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringt und einander näher bringt. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf komponierten die Jugendlichen der AWO-Jugendgruppe „Think forward – create future“ mit in Gelsenkirchen lebenden Flüchtlingskindern und -jugendlichen in den Osterferien das Lied „Stand up and look at yourself“ und drehten gemeinsam ein Musikvideo. Unterstützt wurden die TeilnehmerInnen dabei von der Gelsenkirchener Medienfirma „Quest Media & Entertainment Services.*

Zur Präsentation des Musikvideos mit anschließendem Pressegespräch laden wir Sie herzlich ein:

Freitag, den 20. Mai 2016 von 17:00 bis 18:30 Uhr

**AWO-Begegnungszentrum
Grenzstraße 47 in Gelsenkirchen**

Beim Casting konnten sich die jungen Leute für die unterschiedlichen Bereiche einer Musikvideoproduktion bewerben: Komposition, Einsingen (im Chor oder Solo), Locationscout, Regie- und Kameraassistent, Schauspieler/Statist im Video und Schnitt.

Zum Vorsprechen kamen, Flüchtlingskinder und -jugendliche aus Gelsenkirchen, Mitglieder der AWO-Jugendgruppe und weitere Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Gelsenkirchen und Umgebung.

Projekttablauf in den Osterferien

Die insgesamt ca. 30 TeilnehmerInnen unterschiedlicher Herkunft trafen sich zunächst in der ersten Osterferienwoche mit dem Profi-Team, um das Lied zu komponieren, im Tonstudio einzusingen und die Drehorte für die zweite Ferienwoche festzulegen. Sie entschieden sich, das Lied „Stand up and look at yourself“ auf Englisch zu singen, weil diese Weltsprache viele Menschen verstehen können. Es geht darum, offen aufeinander zuzugehen. Der Liedtext setzt ein Zeichen für mehr Toleranz und soll Zuhörer / Betrachter bewegen, über die fremde Kultur und das Leben der „Anderen“ nachzudenken und den Flüchtlingen hilfsbereit(er) gegenüber zu treten.

In der zweiten Ferienwoche fanden die Dreharbeiten für das Musikvideo an vielen verschiedenen bekannten Orten in Gelsenkirchen statt. Die Filmaufnahmen entstanden u.a. im Nordsternpark, auf der sogenannten Himmelstreppe und auf dem Gelände des Gewerbegebietes Ahlmannshof. Zusätzliche Drehgenehmigungen erhielten die Teilnehmer vom Hans-Sachs-Haus und dem MiR. Beim Filmdreh im Theater unterstützen noch einige Mitarbeiter das Musikvideoprojekt, indem sie vor der Kamera mitsangen und tanzten.

Bereits in der ersten Osterferienwoche wurden Berührungsängste und Vorurteile nach und nach abgebaut. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen arbeiteten gemeinsam an einem Projekt, das sie fasziniert und ihnen sehr viel Spaß gemacht hat.

Es wurden neue Freundschaften geknüpft, die schon jetzt über das Projekt hinausgehen.

AWO Jugendgruppe

Die AWO Jugendgruppe „Think forward – create future“ gibt es seit 2013. Jugendliche und junge Erwachsene werden dabei gefördert und unterstützt, sich kreativ zu engagieren und sich dabei mit aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen auseinander zu setzen. Es ergeben sich neue Kontakte, berufliche Qualifizierungs- und Orientierungsmöglichkeiten und nicht zuletzt viel Spaß – auch an der Vielfalt von ehrenamtlichem Engagement.

Bei Fragen zum Musikvideoprojekt oder zur Präsentation am 20. Mai 2016 steht Ihnen Cirsten Piduhn unter 0176-32110149 oder über info@quest-media.de zur Verfügung.